Lagebericht zum Jahresabschluss der WE-FORM GmbH, Vandans per 31. Dezember 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Die WE-FORM entwickelt und produziert Komponenten und Module für medienführende Leitungen für alle Arten von Verbrennungsmotoren und alternativen Antriebsstrangkonzepten für die PKW und Nutzfahrzeugindustrie sowie seit 2024 hydrogeformte Strukturbauteile beispielsweise für E-Bikes. Mit dem Schwerpunkt Euroraum aber auch seit 2023 mit steigendem Exportanteil in die USA.

Die globale Automobilindustrie befindet sich weiterhin in einer Phase struktureller Transformation. Der Markt ist weiterhin durch hohen Kostendruck geprägt. Branchenweit sinken Margen und zahlreiche Unternehmen reagieren mit Restrukturierungsmaßnahmen, Kapazitätsanpassungen oder Standortoptimierungen. In Europa wurden in den letzten zwei Jahren über 100.000 Arbeitsplätze in der Zulieferindustrie abgebaut, was die strukturellen Herausforderungen der Branche verdeutlicht.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Industrieunternehmen in Österreich waren im Jahr 2025 geprägt durch schwaches Wirtschaftswachstum und stagnierenden Exporten. Auch die Inflation bleibt ein zentrales Thema. Steigende Lohnkosten und Energiepreise belasten die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie. Im Jahr 2025 als auch im Jahr zuvor wurde die gesamte Automobilindustrie, sowie die Zulieferindustrie durch eine rückläufige globale Nachfrage erschüttert, Anpassungen von Konzernstrukturen bei den OEM-Kunden stehen seit daher an der Tagesordnung. Zusätzlich erhöhen geopolitische Spannungen, Handelsbarrieren und steigende regulatorische Anforderungen den Kostendruck innerhalb der Lieferketten. Gleichzeitig versuchen OEMs verstärkt, ihre Margen zu stabilisieren, indem Kosten entlang der Zulieferkette weitergegeben werden. Für die Zulieferindustrie bedeutet dies ebenfalls die erforderlichen Maßnahmen zu setzen, um die Profitabilität sowie die Liquidität sicher zu stellen.

WE-FORM gelang es durch die konsequente Fortsetzung der im Jahr 2023 eingeleiteten Effizienzsteigerungsmaßnahmen und Ausbau der „Best-Cost“ Standort Strategie ein gutes Ergebnis zu erzielen. Es wurden neue Fertigungsanlagen in Betrieb genommen und kontinuierlich optimiert, welches sich auch in den Produktivitätssteigerungen zeigt. Dahingehend konnte die Wettbewerbsfähigkeit weiter gesteigert werden und die Strategie der Diversifizierung in den Nutzfahrzeugmarkt („WE-GO-HEAVY“) sowie die E-Bike Industrie („WEFRAME“) wurde konsequent weiterverfolgt und die entsprechenden Neuanläufe werden sich im Geschäftsjahr 2026 und speziell 2027ff niederschlagen.

Die Betriebsleistung, liegt mit MEUR 37,3 um MEUR 1,4 unter den MEUR 38,7 des Vorjahres.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde trotz schwieriger Marktbedingungen ein Betriebsergebnis in Höhe von MEUR 2,1 Mio. (Vorjahr: MEUR 3,3) erzielt. Im Vorjahr wurden im Rahmen der neuen WEFRAME Sparte aktivierte Eigenleistungen in Höhe von MEUR 1,0 berücksichtigt.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt im Berichtsjahr MEUR 2,3 (Vorjahr: MEUR 3,4), welches um 1,1 MEUR unter dem Vorjahresniveau liegt.

Für das Geschäftsjahr 2025 beläuft sich der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf TEUR 1.096 (Vorjahr: TEUR 1.401). Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt für das abgelaufene Geschäftsjahr TEUR 590 (Vorjahr: TEUR -2.358). Der Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf TEUR -626 (Vorjahr: TEUR 1.185). Die Liquidität des Unternehmens konnte zu jedem Zeitpunkt sichergestellt werden.

Das Unternehmen weist ein Eigenkapital von TEUR 22.206 (Vorjahr: TEUR 20.436) auf. Dies entspricht zum Bilanzstichtag einer soliden Eigenkapitalquote von 53,85% (Vorjahr: 49,30%).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde erneut in die Zukunft investiert, in Summe beliefen sich die Investitionen in das Sachanlagevermögen als auch immaterielle Vermögen auf TEUR 2.176 (Vorjahr: TEUR 2.914).

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Die Fahrzeugindustrie steht vor tiefgreifenden Veränderungen, die durch technologische Innovationen, verändertes Konsumverhalten und regulatorische Vorgaben getrieben werden. Für die kommenden Geschäftsjahre wird insgesamt von einer moderaten, jedoch weiterhin volatilen Entwicklung der globalen Automobilmärkte ausgegangen. Die Produktionszahlen der Automobilhersteller dürften sich nach den starken Schwankungen der vergangenen Jahre stabilisieren, jedoch nur mit begrenzten Wachstumsraten entwickeln. Maßgeblich hierfür sind insbesondere die weiterhin verhaltene konjunkturelle Entwicklung in Europa, geopolitische Unsicherheiten sowie strukturelle Veränderungen innerhalb der Automobilindustrie.

Die ökologischen, geopolitischen, gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen sorgen für eine zunehmende Fragmentierung der globalen Risikolandschaft. Als eines der größten Risiken im Jahr 2025 gelten bewaffnete Konflikte zwischen Staaten. Entsprechend ist die nationale Sicherheitspolitik in vielen Ländern zum vorrangigen Thema geworden.

Die Auswirkungen des Klimawandels treten von Jahr zu Jahr immer deutlicher zutage, und zwar in Form von weltweit immer häufiger auftretenden Extremwetterereignissen von zunehmend schwerem Ausmaß, die immer höhere Sachschäden und vermehrte Betriebsunterbrechungen zur Folge haben. Jedoch ist die WE-FORM durch den aktuellen Standort in einer risikoarmen Situation.

Die direkten Absatzeibrüche auf Grund der Elektrifizierungsstrategie der europäischen OEMs blieben bei der WE-FORM bis dato aus. Außerdem sind in Richtung Antriebsstrangstrategien positive Trends ersichtlich. Viele deutsche OEMs optimieren aktuelle Verbrennungsmotoren oder entwickeln gar neue. Die Hybridisierung scheint sich aktuell jedoch wieder gegenüber der reinen Elektrifizierung bei den Europäischen Autobauern durchzusetzen, was positive Auswirkungen auf

das Kerngeschäft („WEBASE“) der WE-FORM haben kann. Natürlich bleibt das Risiko der reinen Elektrifizierung langfristig, aber auch diesem Trend trägt die WE-FORM über neue Produktinnovation mit WECOOL Rechnung.

Der Gesamtauftragsbestand liegt mit 201,5 MEUR (Vorjahr: 186,6 MEUR) auf Höchststand bei der WE-FORM

Die überwiegende Zahl der Kunden sind bonitätsstarke Premiumanbieter der deutschen Fahrzeugindustrie, bei denen ein Ausfallsrisiko als weiterhin gering einzustufen ist.

Fremdwährungsrisiken bestehen weiterhin nicht, da sowohl Beschaffung als auch Absatz in Euro erfolgen.

Die Finanzierung und Liquidität der Gesellschaft sehen wir weiterhin durch die bestehenden Kreditlinien und den geplanten operativen Cash-Flow ausreichend sichergestellt.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung des Unternehmens

WE-FORM hat im Berichtszeitraum die Entwicklungsaktivitäten für Produkte und Module für Nutzfahrzeuge („WE-GO-HEAVY“) konsequent weitergetrieben. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde auch wesentlich Innovation in Richtung medienführende Leitungen für Klimasystem betrieben. Auch wurden zahlreiche Verfahrenstechnische Ideen zur Effizienzsteigerung umgesetzt. Mit den ersten hydrogeformten und voll automatisiert geschweißten Aluminiumrahmen („WEFRAME“) ist der Einstieg in die E-Bike Industrie geglückt und der Serienproduktionsstart ist im 1. Halbjahr 2025 erfolgreich angelaufen.

4. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten

Die WE-FORM GmbH befindet sich zu 100% im Eigentum der REMUS Holding GmbH. Die WE-FORM d.o.o. in Sanski Most, Bosnien-Herzegowina ist 100%ige Tochter der WE-FORM GmbH.

Im Berichtsjahr verfügte die WE-FORM GmbH über Beteiligungen an EPM PSO GmbH & Co. KG, an der Goldeck GmbH, an der West Side Procutions GmbH und an der Happy Plates GmbH.

5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Neben finanziellen Kennzahlen misst das Unternehmen dem Bereich Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung (ESG – Environmental, Social and Governance) eine wesentliche Bedeutung für die nachhaltige Unternehmensentwicklung bei. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren dienen dabei der Bewertung der ökologischen und sozialen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit sowie der Steuerung langfristiger Nachhaltigkeitsziele.

a. Arbeitnehmerbelange

WE-FORM legt besonderen Wert auf Authentizität und Vielfalt. Das Zusammenwirken unterschiedlicher Persönlichkeiten sichert den Erfolg.

Wie jedes Jahr gab es wieder finanzielle Unterstützung an wohltätige Organisationen. WE-Form ist stolzer Partner der Concordia Sozialprojekte. Für WE-FORM und die Mitarbeiter hat Familie eine sehr hohe Priorität. Aus diesem Grund hat sich WE-FORM entschieden, Familien zu unterstützen, die ohne Unterstützung nicht in der Lage wären, ihre Kinder großzuziehen.

Der Fachkräftemangel war im Jahr 2025 eine zentrale Herausforderung der heimischen Wirtschaft. Vollzeitstellen attraktiv zu machen, Mehrarbeit als Grundlage des Wohlstandes oder Arbeiten über die Pensionsgrenze hinaus sind nur einige der Herausforderungen im Personalbereich.

Als Arbeitgeber hat die WE-FORM den Mitarbeitern auch im Jahr 2024 zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten sowie Mitarbeiterveranstaltungen durchgeführt.

b. Umwelt und Nachhaltigkeit

Der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen stellt einen zentralen Bestandteil der Unternehmensstrategie dar. Ziel ist es, die Umweltbelastungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette kontinuierlich zu reduzieren und einen Beitrag Energietransformation zu gewährleisten.

Umweltaspekte und Nachhaltigkeit gewinnen für die WE-FROM und die Stakeholder immer mehr an Bedeutung.

Die Gesellschaft ist bestrebt, durch kontinuierliche Überwachung und Bewertung der Produktionsabläufe, mögliche Umweltrisiken zu minimieren und Effizienzsteigerungen zu erzielen. WE-FORM verwendet im Rahmen der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten umweltfreundliche Materialien, um negative Auswirkungen zu minimieren und einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

WE-FORM produziert am Standort in Vandans nahezu C02 neutral und gilt beispielsweise als einer der nachhaltigsten Produzenten von Aluminium-Rahmen für die E-Bike Industrie im weltweiten Vergleich.

WE-FORM verfolgt eine klare Nachhaltigkeitsstrategie und wird dies auch zukünftig mit größerem Fokus berichten.

6. *Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind*

Die geopolitische Lage im Zusammenhang mit dem aktuellen Iran-Konflikt ist weiterhin angespannt und durch eine hohe Dynamik geprägt. Insbesondere die Eskalation im Persischen Golf sowie Störungen zentraler Handelsrouten (z. B. Straße von Hormus) führen zu erhöhter Unsicherheit auf den globalen Märkten. Makroökonomisch zeigen sich erste Auswirkungen, insbesondere durch steigende Energiepreise und zunehmende Volatilität an den Finanzmärkten. Internationale Prognosen deuten auf leicht erhöhte Inflationsraten sowie eine mögliche Abschwächung des Wirtschaftswachstums hin, sollten die Spannungen anhalten.

Auf das operative Geschäft des Unternehmens haben sich bislang jedoch keine direkten oder signifikanten Auswirkungen ergeben. Weder in der Lieferkette noch auf der Absatzseite sind derzeit Einschränkungen feststellbar.

Die Situation wird weiterhin eng beobachtet, um bei einer möglichen Eskalation frühzeitig reagieren zu können.

Vandans, am 27.03.2026

Geschäftsführer: Stephan Zöchling

Geschäftsführer: Markus Reiner